



THÜRINGER SCHACHBUND

1. Vizepräsident

Thomas Richter Am Teichfeld 18 06567 Bad Frankenhausen

<http://www.thsb.de>
info@thsb.de

1. Vizepräsident: Thomas Richter Am Teichfeld 18 06567 Bad Frankenhausen Tel.: 034671 54 396 Fax 034671 54397
eMail: vize1@thsb.de

Bad Frankenhausen, 31.01.2013

Bericht des 1. Vizepräsidenten und Referenten für Breitenschach an den 19. Landeskongress des Thüringer Schachbundes am 27.04.2013 in Erfurt

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

die hinter uns liegende Wahlperiode seit dem 18. Landeskongress war geprägt von zahlreichen Veränderungen, Umbrüchen und nicht immer leichten Entscheidungen im ThSB. Leider sind manche Wahlfunktionen und Referate unbesetzt. Dadurch wurde es notwendig, dass Referate und Funktionen zusammengeführt werden mussten um die Funktionsfähigkeit des Präsidiums zu gewährleisten. Dies war natürlich nicht immer förderlich für die Erfüllung der anstehenden Aufgaben. Die Frage ist, was kann ein Ehrenamt heute noch leisten? Ich möchte mich deshalb bei allen Schachfreundinnen, Schachfreunden und Sponsoren bedanken, die dazu beigetragen haben, den Schachsport in Thüringen voranzubringen. Ich denke, dass das Präsidium seine Aufgaben gut erfüllt hat und der Spielbetrieb jederzeit abgesichert war.

Vor dem ThSB standen wichtige Aufgaben, die Wichtigste war die Mitgliedergewinnung und der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport. Der DSB legt den Schwerpunkt auf den Leistungssport. Ich glaube, es ist durch die zahlreichen Events in den Vereinen und Bezirken gelungen, das Schachspiel öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Mein persönlicher Dank gilt allen Vereinen, die sich dort aktiv einbringen. Bei den Mitgliederzahlen gibt es sicherlich noch Nachholbedarf.

Dazu ist es notwendig, dass alle Schachbezirke einen Verantwortlichen für Breitenschach in ihren Vorständen haben, der die Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Referenten koordiniert. Beständigkeit und Ausdauer sind hier gefragt. Unsere Vereine müssen sich mit vielfältigen *sportlichen* und *geselligen* Veranstaltungen bekannt machen, müssen zeigen, dass in ihrem Verein etwas *Außergewöhnliches* geboten wird und die Kids sowie jeder interessierte Schachspieler bei ihnen in guten Händen sind. Sie müssen vor Ort im „Gespräch“ bleiben. Einige aktive Vereine schaffen dies hervorragend, andere Vereine haben noch Nachholbedarf.

Hilfreich war in diesem Jahr ein Workshop Breitenschach durch SF Puntgartnik, der die Rolle des Breitenschachs definierte und Möglichkeiten zur Einflussnahme aufzeigte. Dies möchte ich in der nächsten Wahlperiode auch auf die Kreise und Bezirke runterbrechen.

Das Breitenschach muss m.E. in engem Zusammenhang mit den Vereinen und dem Schulschach gesehen werden.

Schlussbemerkungen:

Der Thüringer Schachsport steht auf einer soliden Basis sehr aktiver Vereine, die eine Vielzahl breitensportlicher Aktivitäten entwickelt haben, die noch besser „vermarktet“ werden müssen. Verstärkt sollten wir Nichtmitglieder für unsere Angebote gewinnen, um ihnen das Schachspielen näher zu bringen.

Ich stehe noch einmal eine Wahlperiode zur Verfügung.

Thomas Richter
1. Vizepräsident
Referent für Breitenschach